

Platen, August von: XxXVIII (1828)

1 Und nicht dem Flötenton, dem Ton der Zinke folgt!
2 Wer, ohne Tanz und Scherz, der alternden Vernunft,
3 Wohin auch schleiche sie, wohin sie hinke, folgt!
4 Kurz ist der Lenz, es ging das Veilchen keusch voran,
5 Die Rose, die sich malt mit eitler Schminke, folgt:
6 Kurz ist das Glück, da stets der Freude die Gefahr,
7 So wie dem rechten Fuß sogleich der linke folgt;
8 Doch naht auch selbst ein Tag, der wahre Gunst verleiht,
9 Der Träge bleibt zurück, und nur der Flinke folgt.

(Textopus: XxXVIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8859>)